

Gemeinnützige Naturschutzstiftungen in turbulenten Zeiten



Wohin geht die Reise?

«Im Jahr 2010 forderten die US-Milliardäre Bill Gates und Warren Buffet die Superreichen zu einer großen philanthropischen Tat auf. Sie sollten mehr als die Hälfte ihres Vermögens spenden. Bis zum 1. August 2015 folgten weltweit 137 Personen diesem Aufruf. Der Bekannteste war Mark Zuckerberg, der ankündigte, 99 Prozent seiner Facebook-Aktien im Wert von 45 Mrd. US-Dollar zu spenden. Das private Engagement für gemeinnützige Spenden ist in den USA besonders ausgeprägt, vielleicht auch aus steuerlichen Gründen. Spender bestimmen lieber selbst, wohin ihr Geld fließt, anstatt es an den Staat abzugeben. In Mitteleuropa agieren die großen Stifter eher diskret im Hintergrund.»

Wohin geht die Reise? Gemeinnützige Naturschutzstiftungen in turbulenten Zeiten, erschienen in Nationalpark 2/2017, S. 28-31